

Zahn-Pflege goes Generalistik

Alleine schafft es keiner!

„Alleine schafft es keiner!“ – mit diesen Worten zitierte LZK-Präsident Dr. Torsten Tomppert seinen Referenten für Alterszahnheilkunde, Dr. Elmar Ludwig, als er Lehrkräfte der Pflegeschulen in Baden-Württemberg am 11. Februar 2020 begrüßte. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung stellte die Kammer ihre neuen Lehr- und Lernmittel für die Pflege in Stuttgart erstmals vor.



Foto: A. Mader

Übung. Auch viele Senioren- und Behindertenbeauftragte nahmen im Februar an der Veranstaltung teil und übten mit den Pflegepädagogen am Phantomkopf das Aus- und Eingliedern von Zahnersatz.

Ältere und Gebrechliche sowie Menschen mit Behinderungen haben heute mehr eigene Zähne, Implantate oder technisch aufwändigen Zahnersatz im Mund. In Bezug auf Karies, Parodontitis oder Komplikationen bei Zahnersatz ist die Mundgesundheit dieser Menschen allerdings bis heute nachweislich schlechter als in der Gesamtbevölkerung.

Dazu erklärte Dr. Ludwig: „Natürlich müssen wir Zahnärzte uns fragen, ob wir schon genug tun und ja, da ist noch Luft nach oben. Aber alle unsere Bemühungen setzen eine gute häusliche Zahn- und Mundpflege voraus – sonst ist alles, was wir tun, wenig nachhaltig. Dazu müssen die heute notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt werden und da gibt es in der Ausbildung wie in der Weiterbildung der Pflege große Defizite. Mundpflege kann sich heute nicht mehr auf Soor- und Parotitisprophylaxe beschränken! Und wir müssen die Pflegekräfte

vor Ort gut unterstützen: Aspiration vermeiden und ergonomisch arbeiten – das muss uns gemeinsam gelingen, denn das sind wichtige Schlüssel zum Erfolg!“

Bewährt und prämiert. Baden-Württemberg hat bereits seit Jahren ein voll ausgearbeitetes Konzept mit Lehr- und Lernmitteln für die Mundhygiene in der Pflegeausbildung sowie für die Weiterbildung in der Pflege entwickelt – damals in Kooperation mit der Konferenz der Altenpflegeschulen in Baden-Württemberg. Das Konzept wurde 2012 im Rahmen einer Studie validiert und mit dem Wrigley-Prophylaxe-Preis prämiert. Seitdem werden die Materialien und das Konzept stetig überarbeitet und weiterentwickelt.

Was ist neu? Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege – diese drei Berufe gehen nach dem Pflegeberufgesetz ab

diesem Jahr in der Ausbildung gemeinsame Wege. Die sogenannte generalistische Ausbildung soll einerseits den Wechsel zwischen den Berufen erleichtern. Andererseits brauchen Altenpflegekräfte heute mehr medizinisches Wissen und umgekehrt brauchen Krankenpflegekräfte mehr Wissen z. B. über den Umgang mit multimorbiden bzw. demenziell erkrankten Patienten. Die Generalistik zielt zudem darauf ab, das Wissen und die Kompetenzen anhand konkreter Handlungsanlässe bzw. Lernsituationen selbstständig zu erarbeiten.

Neu strukturiert. Die bisherigen Lehr- und Lernmittel für die Pflegeausbildung wurden aktuell erweitert, komplett neu strukturiert sowie Handlungsanlässe und Lernsituationen formuliert. Für die Heilerziehungspflege – also in der Betreuung von Menschen mit Behinderung – hat Dr. Guido Elsäßer als Referent für Behindertenzahnheilkunde für die Kammer bereits vor Jahren ebenfalls ein Konzept erarbeitet und dafür im Jahr 2016 den Gaba-Präventionspreis erhalten. Dr. Elsäßer hat seine Materialien zwischenzeitlich ebenfalls an die Ideen der Generalistik angepasst.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung stellten Dr. Ludwig und Dr. Elsäßer alle bisherigen Entwicklungen vor. Fragen und konstruktive Diskussionen aus dem Auditorium am 11. Februar und im Nachgang förderten gute Ideen und Anregungen zutage, sodass die Materialien weiter verbessert werden konnten.

Andrea Mader

Online verfügbar

Seit April 2020 stehen die Lehr- und Lernmittel nun auf einer eigenen Internet-Plattform der LZK für den Einsatz vor Ort zur Verfügung. Anfragen richten Sie bitte an Andrea Mader unter: mader@lzk-bw.de.